

Wer auf die gute Idee kommt, eine **Rundfahrt** durch den **Duisburg-Ruhrorter Binnenhafen** zu unternehmen, hat gute Chancen, die MS Stadt Duisburg kennenzulernen. Und wenn die Tour an einem freundlichen, sonnigen Tag stattfindet, dann ist das große Oberdeck der perfekte Platz, um die vielen spannenden Ecken zu sehen und die passenden Erklärungen zu hören. Gut 54 Jahre hat sie jetzt auf dem Buckel, aber immer noch ist die Stadt Duisburg ein attraktives Schiff mit viel Platz – außerdem: welches andere Ausflugsschiff hat schon ein klimatisiertes Hauptdeck, das man aufsuchen kann, wenn es draußen einfach zu heiß ist?



Deckplan der MS Stadt Duisburg

Erbaut wurde das Schiff 1963 auf der **Werft Gustavsburg** in Mainz, die es leider seit 1989 nicht mehr gibt. Hier entstanden Rumpf und Aufbauten, die eine Länge (über alles) von 35,07 und eine Breite (über alles) von 6,85 Metern sowie ein Gesamtgewicht von 137 Tonnen ergeben. Ausgerüstet ist das solide Schiff mit zwei Reihensechszylindermaschinen mit je 11,4 Litern Hubraum und jeweils 254 PS Leistung, die zwei Schottel-Ruderpropeller antreiben. Damit kann die MS Stadt Duisburg natürlich auch auf dem Rhein schippern, zum Beispiel bei Ganztagestouren und Ausflugsfahrten.



Die MS Stadt Duisburg im Innenhafen

Das Besondere aber ist das absenkbare Steuerhaus. Befährt die MS Stadt Duisburg einen der Kanäle im Hafen, kann es so auch diversen Brücken passieren und bis fast in den hintersten Winkel der Becken vordringen. Auf dem Freideck finden maximal 150 Passagiere Platz, auf dem Hauptdeck sind es 128 – zugelassen ist das Schiff für 250 Personen. Damit die Gäste nicht verhungern und verdursten, sind natürlich gastronomische Einrichtungen an Bord, um kalte und warme Getränke sowie kleine Speisen anbieten zu können. Zum Beispiel bei einer zweistündigen **Hafenrundfahrt**, die im Innenhafen startet und bis weit in die Ruhrorter Hafenbecken und zurück führt.